FONDATION SANA
Thunstrasse 82, Postfach 1009
3000 Bern 6
T +41 (0)31 368 15 83
F +41 (0)31 351 00 65
www.fondation-sana.ch
info@fondation-sana.ch

Medienmitteilung, 27. November 2026, Sperrfrist: 28. November 2026, 14.00 Uhr

Prix Sana 2026: Sie setzen ihre Zeit unentgeltlich für die Gesundheit anderer ein

Es gibt Situationen, die einen den Boden unter den Füssen wegziehen. In solchen Momenten ist es wertvoll, wenn andere Menschen für einen da sind. Mit dem Prix Sana 2026 zeichnen wir Menschen aus, die mit grossem Engagement genau das regelmässig tun: Die rund 70 freiwilligen Mitarbeitenden von 143.ch – Die Dargebotene Hand Bern leisten jeden Tag, rund um die Uhr, einen unverzichtbaren Beitrag für die psychische Gesundheit der Menschen im Kanton Bern. Assya Gendre gründete mitten in den Krebs-Behandlungen den Verein «La Cassya», um den Alltag anderer Menschen, die von Krebs betroffen sind, vor, während und nach den Behandlungen konkret zu verbessern.

Die Preisträgerinnen des diesjährigen Prix Sana setzen sich mit Herzblut ein für das Wohlergehen anderer, die in einer schwierigen Lebenssituation sind. Am 28. November 2026 zeichnet die Fondation Sana sie dafür im Rahmen einer festlichen Preisverleihung in Zürich aus.

Vielfältige Unterstützung für Menschen mit einer Krebserkrankung

Assya Gendre ist eine Kämpferin. Das zeigte sich während ihrer Brustkrebserkrankung, aber auch jetzt im ehrenamtlichen Einsatz für andere Betroffene. Ihr ist es ein Anliegen, dass Menschen mit einer Krebserkrankung zusätzlich zu den medizinischen Behandlungen Unterstützung erhalten: Einerseits, um der sozialen Isolation, die mit chronischen Krankheiten oft einhergeht, vorzubeugen und andererseits, um sich dadurch Wohlbefinden und das Vertrauen in sich und den Körper zu bewahren. Der von ihr gegründete Non-Profit-Verein «La Cassya» finanziert deshalb integrative Medizin, Sport, Kosmetikbehandlungen und Freizeitaktivitäten, aber auch Leistungen, die den Familien der Betroffenen zugute kommen. 2026 unterstützte die Organisation so bis dato 150 Personen, und in Zukunft sollen es noch mehr werden. Die Mittel hierfür organisiert Assya Gendre über Fundraising und Anlässe, wie den von ihr während der eigenen Behandlung lancierten «La Cassya Run». «Mit dem Lauf wollen wir zudem ein Zeichen setzen für die Prävention und Früherkennung von Krebserkrankungen», erklärt die Waadtländerin. «Ich freue mich, dass am diesjährigen Lauf- und Walkevent in Yverdon rund 900 Menschen jeden Alters teilgenommen haben und die gute Sache unterstützt haben, aber auch etwas für ihre eigene Gesundheit getan haben.»

Tag für Tag ein offenes Ohr und emotionale erste Hilfe

Rund 60 Mal pro Tag läutet in Bern bei 143.ch – Die Dargebotene Hand Bern das Telefon, weil Menschen mit ganz unterschiedlichen Sorgen und Nöten eine Person zum Reden brauchen – anonym und unentgeltlich. «Die Probleme sind vielfältig, eines der grössten ist sicherlich Einsamkeit», erklärt Christoph, einer der freiwilligen Mitarbeitenden unterschiedlichen Alters und mit ganz verschiedenen beruflichen Hintergründen, die sich teilweise schon seit vielen Jahren engagieren, ohne selbst im Rampenlicht zu stehen. Sie hören vor allem zu, reden wenig und helfen Anrufenden, die Gedanken zu sortieren, zum Beispiel am Vormittag, wenn jemand in der Nacht nicht schlafen konnte. Um für ihre grosse Arbeit im Verborgenen bereit zu sein, durchlaufen sie vor ihrem ersten Einsatz erst eine achtmonatige Ausbildung und danach zahlreiche Praktika mit erfahrenen Freiwilligen. «Wir entlasten psychosoziale

FONDATION SANA
Thunstrasse 82, Postfach 1009
3000 Bern 6
T +41 (0)31 368 15 83
F +41 (0)31 351 00 65
www.fondation-sana.ch
info@fondation-sana.ch

Dienste und die überlasteten Psychiatrien», erklärt Franziska Nydegger, Stellenleiterin 143.ch Bern und ergänzt: «Wir können so verhindern, dass es weitere Angebote braucht oder die Wartezeit überbrücken, bis ein Therapieplatz frei wird».

Zeichen der Anerkennung: Fondation Sana zeichnet aussergewöhnliches Engagement im Gesundheitswesen aus

Die Fondation Sana leistet einen Beitrag, das Gesundheitswesen zu stärken und Versorgungslücken zu schliessen, indem sie gezielt Menschen, Projekte und Organisationen unterstützt, fördert und auszeichnet. Sie vergibt einmal jährlich für solch tatkräftige Menschen den Prix Sana. «Das soziale Engagement unserer diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger zugunsten der Gesundheit anderer hilft Menschen in belastenden und fragilen Situationen. 2026 vergeben wir unseren Preis zum fünfzehnten Mal und drücken damit unsere Wertschätzung und Anerkennung für das aussergewöhnliche Engagement aus. Mit ihrem Einsatz verbinden die Freiwilligen von 143.ch Bern und Assya Gendre Menschen und sind zur Stelle, damit Betroffene nicht isoliert sind.», betont der Präsident des Stiftungsrats Rolf Leutert.

Mit dem Prix Sana zeichnete die Fondation Sana bis heute 39-mal Menschen und Organisationen mit einem Preisgeld von insgesamt CHF 440'000.– aus. Die Preisübergabe findet jeweils im Rahmen eines feierlichen Anlasses gemeinsam mit den Familien und Freunden der Preisträger:innen statt. Der diesjährige Prix ist verbunden mit je CHF 15'000.– und einer Prix Sana Skulptur des bekannten Schweizer Künstlers Gottfried Honegger.

Nominationen für den nächsten Prix Sana einreichen

Kennen Sie jemanden, die oder der Initiative zeigt und sich gerne für das Wohl und die Gesundheit anderer engagiert? Zögern Sie nicht, sie oder ihn für den Prix Sana 2027 zu nominieren. Auch Vorschläge für Gruppen und Organisationen sind willkommen. Bis zum 4. April 2027 können Vorschläge direkt auf der Website www.prix-sana.ch eingegeben werden. Unter allen Einsendungen verlosen wir dreimal CHF 1’000.–. Die Preisverleihung findet im Herbst 2027 statt.

Mehr Informationen zu den Geschichten unserer Preisträgerinnen und Preisträgern inkl. Fotos und Videoporträts ab dem 28. November 2026, 14.00 Uhr, auf www.fondation-sana.ch/prix-sana-2026.

Kontakt:
Stefan Emmenegger, Geschäftsführer Fondation Sana
Tel. 031 368 15 83, info@fondation-sana.ch

Die Fondation Sana ist eine gemeinnützig tätige Stiftung im Gesundheitsbereich und Hauptaktionärin der Helsana-Gruppe. Sie leistet einen Beitrag, das Gesundheitswesen zu stärken und Versorgungslücken zu schliessen. Dies unter anderem mit dem Hilfsfonds für Versicherte in Not, dem Fonds für Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Verleihung des Gesundheitspreises Prix Sana. www.fondation-sana.ch